Defekte Haushaltsgeräte prägten das Bild

Kürzlich fand im BSZ Einsiedeln die sechste Auflage des Repair Cafés statt. Über 60 defekte Objekte wurden von sieben Reparateuren begutachtet. Trotz etwas tieferer Reparaturquote schätzten die Besucherinnen und Besucher das Angebot und genossen bei Kaffee und Kuchen die gemütliche Atmosphäre. Aufgrund der guten Nachfrage und der positiven Rückmeldungen wird der Verein Repair Café Einsiedeln im März und November 2027 wieder vor Ort sein.



Das engagierte Team des Repair-Cafés bei der letzten Durchführung.



Hoffnungsvoll verfolgen die Kinder die Reparatur ihres Autos.



Allerlei wurde geflickt. Fotos: zvg

Mitg. Trotz des schönen Herbstwetters und der vielen Veranstaltungen im Dorf war der Zulauf im BSZ gross. Die mitgebrachten Sachen reichten von defekten Haushaltgeräten und Handwerkmaschinen, stummer Unterhaltungselektronik, lahmen Uhrzeigern, regungslosen Staubsaugern bis zu defekter Weihnachtsdeko und Spielsachen, die das Kinderherz nicht mehr erfreuten. Das Reparaturgut wurde einmal mehr von Haushaltsgeräten, dieses Mal vor allem Hand- und Stabmixern, dominiert, aber auch Nähmaschinen, Kaffeemaschinen und Staubsauger prägten das Bild.

Unter den «kuriosen» Objekten befanden sich eine chinesische Winkkatze, ein Bleistift-Spitzgerät aus den 50er-Jahren, ein Passevite oder ein Paar elektrisch angetriebene Kompressions-Strümpfe. Bei einigen Gegenständen lag kein wirklicher Defekt, sondern einfach eine starke Verschmutzung und/oder eine unsachgemässe Bedienung vor. Die Reparaturquote war gegenüber den vergangenen Anlässen mit knapp 60 Prozent leicht tiefer. Dies war auf verschweisste Geräte, die sich nicht öffnen lassen, veraltete Elektronik, fehlende oder nicht mehr verfügbare Ersatzteile und starke Abnutzung von Kunststoffteilen zurückzuführen. Die Hilfestellung erwies sich aber auch in diesen Fällen als wertvoll, können solche Geräte nun mit gutem Gewissen entsorgt oder erst richtig benutzt werden.

Mit viel Herzblut waren die freiwilligen Reparateure an der Arbeit. Die Besitzer der Gegenstände konnten während der Reparatur zusehen, Reparaturanweisungen erhalten, selbst Hand anlegen oder es sich im Café, das von der Organisation KISS betrieben wurde, gemütlich machen. Zudem erfreuten sich die anwesenden Kinder einer kleinen Spiel- und Bastelecke.

Am Ende des Tages waren nicht nur die Besucherinnen und Besucher des Cafés, sondern auch alle freiwilligen Reparateure, Helferinnen und Helfer sowie der Gastgeber des BSZ zufrieden mit der geleisteten Arbeit. Die nächsten Repair Cafés werden voraussichtlich am 13. März und 13. November 2027 durchgeführt.

— Für weitere Auskünfte: Johannes Borner, borner.johannes@sunrise.ch, 079/215'78'61